

25.000 Euro für die Metropolregion Nürnberg – aus der Region für die Region

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe vor Ort benötigt. Deshalb unterstützt die VR Bank Metropolregion Nürnberg Projekte und Organisationen vor der eigenen Haustür.

Die Tafeln eV und ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind seit Beginn des Ukraine-Krieges und den damit einhergehenden Krisen, Anlaufstelle für immer mehr Menschen, die es sich nicht mehr leisten können, das Nötigste im Supermarkt einzukaufen. Neben den vielen Geflüchteten kommen jetzt auch immer mehr Rentner, Familien oder Geringverdienende, die auf kostenlose Lebensmittel angewiesen sind.

„Die Kosten für Strom und Heizung und eine Inflation von bis zu 10 Prozent im letzten Jahr haben viele an den Rand der Verzweiflung getrieben. Da wurde der Euro nicht nur einmal sondern zweimal umgedreht“, beschreibt Johannes Hofmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der VR Bank Metropolregion Nürnberg die Situation vieler Hilfesuchender. „Die Zahl der Menschen, die auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind, wächst ungebrochen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen sich entscheiden müssen, ob sie heizen oder essen.“

Die fränkische Bank mit ihren drei Niederlassungen, der VR meine Bank Fürth | Neustadt | Uffenheim, der VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach und der VR Bank Nürnberg spendete daher jeweils 5.000 Euro an die Tafeln in der Region. „Wir wissen, dass das Geld hier bei denen ankommt, die es am nötigsten brauchen und ein nettes Wort von den ehrenamtlichen Helfern gibt es noch dazu.“

Soziale Verantwortung wahrnehmen

Wie wichtig optimale medizinische Versorgung ist, wissen wir nicht zuletzt aus der gerade überstandenen Pandemie. Neue Geräte, die Krankheiten frühzeitig erkennen lassen, sind mit hohem Investitionsbedarf verbunden. Wo der Träger alleine eine Investition nicht mehr schultern kann, ist die Initiative engagierter Mediziner gefragt. So geschehen in der Pneumologie des Klinikums Fürth. Der Aufruf von Prof. Harald Rittger fand Unterstützung bei Markus Engelmayer, Regionalvorstand in Fürth: „Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in den Kliniken und den vielfältigen Aufgaben, die sie und ihre MitarbeiterInnen nicht erst durch die Pandemie bewältigen müssen, nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr und beteiligen uns gerne an der Finanzierung eines Navigationsgerätes für Tumore mit 5.000 Euro.“

„Kinder sind unsere Zukunft und Kinder brauchen von der ersten Minute an unsere Aufmerksamkeit, Fürsorge und Pflege“, weiß Dirk Helmbrecht, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Metropolregion und selbst Vater. Damit der Start ins Leben gelingt, Krankheiten geheilt und Verletzungen gut überstanden werden, braucht es Medizin und Infrastruktur, die auf dem neuesten Stand ist. Mit dem Neubau des Kinderklinikums entsteht in Nürnberg das größte Projekt rund um die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Süddeutschland. „Wir wollen, dass Kinder in einer angenehmen Umgebung, mit Spiel- und Freizeitmöglichkeiten genesen können.“ so Helmbrecht. „Wir nehmen unsere soziale Verantwortung für die Region ernst und haben daher auch dieses Projekt mit 5.000 Euro unterstützt.“

Öffentlichkeitsarbeit:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Eggert

Tel. 0911 2370-1055

E-Mail: christine.eggert@vr-teilhaberbank.de